



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 27. September 2025

Mitteilungsblatt für Haiger

„Wir sind Haiger!“

Bunte Familientage zeigen Angebote auf und feiern das Miteinander

HAIGER (ÖAH/LEA) – Zwei Tage voller Sonnenschein, guten Gesprächen, Spiel und Spaß – bei den Familientagen der Stadt Haiger steht die Gemeinschaft im Mittelpunkt. Die Veranstaltung, gestaltet vom städtischen Fachdienst Kindergärten sowie den städtischen und freien Kindertageseinrichtungen Haiger, fand anlässlich des Weltkindertages statt.

Aus diesem Grund gab es zusätzlich zu Spielstationen und Informationsständen zu Angebots- und Unterstützungsstrukturen sowie den Vereinstätigkeiten auch zahlreiche Angebote zu den Kinderrechten. „Die Haigerer Kitas hatten extra für die Familientage den Kinderrechte-Song ‚Ich darf das‘ der Band Honigkuchenpferd einstudiert und gemeinsam auf der Bühne vorgetragen. Jede Zeile des Liedes betont die Wichtigkeit der Kinderrechte. Der Appell ist, dass Kinder ihre Meinung äußern und sich für ihre Rechte einsetzen dürfen“, sagte Ina-Mareike Giangrande, pädagogische Fachberatung der Stadt Haiger. Erstmals gab es am Samstagvormittag außerdem einen Vorschulkinderlauf. Alle Kindern, die an der 350-Meter-Runde teilnahmen, durften sich über eine Medaille freuen. Großes Lob an die jungen Läuferinnen und Läufer. Das Engagement aller Beteiligten während der Veranstaltungstage unterstrich das Motto „Wir sind Haiger!“ – Erster Stadtrat Helmut Schneider und Landrat Carsten Braun sprachen ihren Dank bei allen Helferinnen und Helfern aus und betonten den Wert der Veranstaltung.

Die Veranstaltungstage lockten mit einem vielfältigen Angebot. Das zweitägige Bühnenprogramm wurde gestaltet von den Haigerer Kitas, Schulen und Vereinen und präsentierte zusätzlich zu Tänzen und Vortragsstücken zum Beispiel auch Seilkünste der Rope Skipper (TV Haiger), koreanische Kampfkunst (Taekwondo Haiger), Kinderchöre der katholischen Gemeinde unter der Leitung von



Die Kita Offdilln erhielt den goldenen Wanderpokal.

Foto: Mario Dillmann/Stadt Haiger

Joe Raabe oder klassischen Bühnentanz (Ballettschule Ivanisi). Musikalisch zur Sache ging es mit Pia und Nino von „Deine Kinderband“. Das Duo belegte

Fotos jeweils ein Kinderrecht darstellen. Erläuterungen zu den Kinderrechten in einfacher Sprache waren den Staffeleien beigelegt. Die Ausstellung wird zu einem späteren Zeitpunkt erneut in den Fluren der Stadtverwaltung zu bestaunen sein. Rund um den Marktplatz und entlang der Unteren Hauptstraße luden am Freitag insgesamt 32 Unterstützungsangebote - von Kitas über Familienbildung bis zu sozialen Diensten - zum Gespräch ein. Auf kurzem Wege konnten Fragen gestellt und ein Netzwerk aufgebaut werden. Auch die Beratungsorganisationen hatten sich für die Veranstaltungstage kreative Aktionen für die Kinder und Jugendlichen überlegt. So konnten zum Beispiel beim Stand der Suchthilfe Wetzlar die Kinder Drehscheiben basteln unter dem Motto „Dinge, die mir gut tun“.

chester auf die Veranstaltung zurück. Das Dosen-Umstoßen mit dem Hohlstrahlrohr beim Feuerwehrverein Haiger machte auf die Arbeit der Feuerwehr aufmerksam, der TSV Steinbach lud zum Kicken ein und die Johann-Textor-Schule zeigte unter anderem ihre 3D-Drucker.

Kita Offdilln hat die schnellsten Läufer

Spannend ging es zu beim ersten Vorschulkinderlauf der Haigerer Kindertageseinrichtungen (kurz: HaiKi-Lauf). Der Lauf wurde mit der Unterstützung des TV Haiger organisiert und veranstaltet. Gruppenweise liefen die freien und städtischen Kitas gegeneinander an – die Kinder gaben ihr Bestes und waren voller Elan dabei. Als schnellste Kita ausgezeichnet wurde am Samstag die Kita Offdilln und durfte sich über den Wanderpokal freuen, überreicht durch den Ersten Stadtrat Helmut Schneider. Jubelnd hielten die Kids das Goldstück in den Himmel. Ebenfalls lauten Applaus ernteten die Kitas Allendorf (zweiter Platz) und Flammersbach (dritter Platz). Am Ende des Tages waren jedoch alle 97 Teilnehmer Gewinner – sie wurden für ihre Leistungen mit einer Medaille belohnt und durften sich über ein gemeinsames „HaiKi-Lauf – wir waren dabei“-Foto freuen.



Beim ersten Vorschulkinderlauf der Haigerer Kindertageseinrichtungen liefen die Kitas um die Zeit.

Foto: Helmut Schneider

bereits mehrfach den ersten Platz der WDR-Kindercharts und rockte auch bei den Familientagen die Bühne und animierte zum Mitmachen. Passend zum Weltkindertag bereiteten die städtischen Kitas außerdem eine Kinderrechte-Ausstellung vor, bei der die Kitas auf elf

hilfe Wetzlar die Kinder Drehscheiben basteln unter dem Motto „Dinge, die mir gut tun“. Ein Anziehungspunkt war auf jeden Fall das aufblasbare XXL-Sofa der Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises. Mit etwas Glück konnte sich ein Platz zwischen den hüpfenden Kindern gesichert werden, um ein Erinnerungsfoto zu knipsen. Über beide Tage hinweg gab es jede Menge Spielstationen, sodass keine Langeweile aufkommen konnte. Und auch bei den Vereinen konnte schon einiges aus dem Vereinsalltag ausprobiert werden, um vielleicht das nächste Hobby zu entdecken. „Das Interesse an unseren Instrumenten und der Spaß beim Ausprobieren war groß“, blickt Sebastian Kasteleiner vom Schalmeien-Or-



Am Freitag luden 32 Unterstützungsangebote - von Kitas über Familienbildung bis zu sozialen Diensten - zum Gespräch ein.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



Landrat Carsten Braun (links) und Erster Stadtrat Helmut Schneider (hinten, mittig) bedankten sich bei allen Helferinnen und Helfern. Haigers pädagogische Fachberatung Ina-Mareike Giangrande (hinten rechts) führte durch das Bühnenprogramm.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

Musikgenuss von Kopf bis Fuß

Wolfgang Kalb begeistert mit akustischem Blues

HAIGER-LANGENAUACH (öah/lea) – Präzision und Fingerfertigkeit sind beim Bottle-neck-Fingerpicking gefordert. Dazu noch eine Ladung Leidenschaft und der Blues-Abend fühlt sich an wie ein Ausflug in die Südstaaten der USA. Wolfgang Kalb begeisterte bei seinem Konzert in der Kulturkapelle Langenaubach das Publikum mit seinem musikalischen Repertoire und interessanten Fakten zur Geschichte der Blues-Musik. Bei den schwungvollen Melodien blieb kein Fuß still.

Beeindruckend war es, wie Kalb die Gitarre trotz der kleinen Röhrchen an den Fingern meisterte. Sowohl das Zupfen der Saiten als auch die Slide-Technik brachte Gitarrenfans zum Staunen. Der Musiker aus der fränkischen Schweiz präsentierte seine Liedinterpretationen der „alten Meister“ auch auf der Resonator-Gitarre und mit Mundharmonika. Erzählungen über den Blues und die Entstehung der Lieder ergänzten die musikalische Reise. „Das ist die Musik, womit die Rockmusik anfang“,

erklärte der Musiker und sprach auch von seinen persönlichen Erfahrungen mit dem Genre. Mit

lautem Applaus und Zugaben bedankten sich Gäste und Künstler für einen gelungenen Abend.



Wolfgang Kalb beherrscht den Blues.

Foto: Lea Siebelist / Stadt Haiger

TOTAL VERKAUF
Nach vielen wunderbaren Jahren geben wir unser Geschäft zum **31.10.2025** auf.
50% RABATT
auf Pfeifen, Zippos, uvm.
ausgenommen sind:
Tabakwaren und Zeitschriften
– Klaus Steubing –
Tabakwaren & Zeitschriften
Bahnhofstr. 38 | 35708 Haiger
Lukasmarkt in Haiger
Am verkaufsoffenen Sonntag von 11 - 17 Uhr geöffnet

NABU
WIR SIND, WAS WIR TUN.
DIE NATURSCHUTZMACHER
www.NABU.de

Pflegedienst schwedes
Weidelbacher Straße 39 • 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: 0 27 74 - 5 15 22 • info@pflegedienst-schwedes.de
www.pflegedienst-schwedes.de

„Groppe Fest“ mit Frühschoppen
Am Freitag, 3. Okt. ab 11:00 Uhr
Live-Musik von „Gerfried Musikexpress“ und dem Männergesangsverein „Jugendfreunde Herborn“
Heimisches Galloway Gulasch, Erbsensuppe mit Galloway Rindsbockwurst, Linseneintopf, Gemüseintopf mit gekochter Ochsenbrust, Kürbissuppe mit Kokkus
aus em Groppe mit Brot
nur 10,- € pro Person
Eintritt 3,00€ • Reservierung erbeten
Reservierungen unter Telefon: 02771 - 360 59 07
Veranstaltungs-Ende: 18:00 Uhr
...ihr könnt alle Eintöpfe essen so viel ihr wollt!!!

Die richtige Auswahl ist entscheidend!
PLANSECUR

Ihre Finanzierungsberater in der Region

Als Plansecur Berater arbeiten wir ganzheitlich und nutzen die marktführende Finanzierungsplattform mit Angeboten von über 700 Banken/Versicherungen.

Gerne sind wir für Sie da, nicht nur in Finanzierungsangelegenheiten, sprechen Sie uns an:

PLANSECUR-TEAM HAIGER
Allendorfer Str. 58
35708 Haiger

Tel. 02773744856 • Fax 02773745667
thomas.pfeiffer@plansecur.de
thomas-pfeiffer.plansecur.de

ANTWORTEN AUF FINANZFRAGEN. [plansecur.de](https://www.plansecur.de)

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach
Gottesdienste: Sonntag, 28.9.:
Haiger: 18 Uhr
Rodenbach: kein Gottesdienst
Steinbach: 10.30 Uhr

Evang. Gem. Mühlenstraße
So.: 10 Uhr, Gottesdienst
EfG Haiger (Schillerstraße)
Sonntag: 10.30 Gottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30); 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungenschar; 17-18.30 Uhr, Jung-schar (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Ge-bet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger
Gottesdienste: Sonntag: Ankom-men 10 Uhr, 10.30 Uhr Beginn - Stadion Haarwasen
Freie ev. Gemeinde Haiger (FeG - Hickenweg 34):
Sonntag: 10 Uhr. **Mo.:** 17 Uhr Jungschar. **Di.:** 19 Uhr Kreis junger Erwachsener. **Mi.:** 15 Uhr Bibelge-spräch. (GBS). **Do.:** 9.30 Uhr „Krabbelmäuse“; 19.30 Jugend
Neuapostolische Kirche Haiger
So.: 10 Uhr, Gottesdienst.
Mi.: 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger
(Sathelstr. 28, Flammersbach)
Gottesdienste: Sonntag: 13 Uhr
Freitag: 19 Uhr (auch in Rumä-nisch); **Russisch:** Sonntag: 10 Uhr.
Mi.: 19 Uhr. Infos zu Streamange-bote: www.jw.org.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach
1. So. im Monat: 9.30 Uhr Gottes-dienst Kirche in Haigerseelbach und 11 Uhr Kirche in Allendorf. **2. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst, Al-lendorf. **3. So.:** 9.30 Uhr Gottes-dienst Allendorf und 11 Uhr Hai-gerseelbach. **4. So.:** 11 Uhr gem. Gottesdienst Kirche in Haigerseel-bach. **5. So.:** 9.30 Uhr Gottesdienst Kirche in Allendorf und 11 Uhr Kir-che in Haigerseelbach.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:
Sonntag, 28.9.: 11 Uhr Offdilln Kirche (Taufeinnerungs-Gottes-dienst).
Dorfcafé Gemeindehaus Feller-dilln (Rommelstr.): vorüberge-hend wegen Umbau geschlossen.
Teenkreis: Mittwoch 18.30 Uhr (alle 2 Wochen) in Dillbrecht.
Frauenkreis: (jd. 1. Mi. im Monat) 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauen-treff:** 19.30 Uhr (1. Do. im Monat)

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Aufgrund des „Tags der Deutschen Einheit“ ist der Redaktionsschluss für die „Haiger heute“-Ausgabe am 4. Oktober bereits am **Freitag (26. September), 12 Uhr.** Texte und Fotos können an presse@haiger.de geschickt werden.



Die evangelische Kirche in Fellerdilln.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln montags; Fellerdilln mitt-wochs. **Jungschar:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chor:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle 2 Wochen). **Freie ev. Gem. Dillbrecht**
So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 – 20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.
Freie ev. Gemeinde Fellerdilln
So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bi-belentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Klein-gruppen (wechselnd).

EfG Flammersbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abend-mahl – jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebets-stunde. **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjun-gschar, 20 Uhr Jugendstunde.
Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach
Sonntag, 28.9.: 18 Uhr in Langen-aubach.

Krabbelgruppe: (1. + 3. Mittwoch im Monat), 15.30 Uhr, Michaela Hornof 0151 75045400, Sabrina Freund 0151 29164521. **Männer Aktions-Treff:** (1. Mi. im Monat), 19 Uhr; Peter Oppermann 0160/5841986 **Jungschar „Kö-nigskinder“:** Freitags (Termine ab-wechselnd mit Pfadfinder-Treffen der FeG um 17 Uhr Julia Kaiser 0176 47971787).

FeG Langenaubach
So.: 10.45 Uhr Gottesdienst.
Di.: 20 Uhr Bibelstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor; 15 Uhr, Fra-uenstunde (jd. letzten im Monat). Pfadfinder: alle 14 Tage, 17.30 -19.
EfG Haigerseelbach
So.: 10 Uhr, Mahlfeier/Abend-mahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Roßbachtal
Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroß-bach und Niederroßbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)
Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkün-digung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungschar 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungschar 2 (5. bis 7. Schul-jahr); 20 Uhr Bibel- und Gebets-stunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugend.

FeG Offdilln
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungschar. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. **Sa.:** 9.15 bis 10.45 Uhr, Frühstück für Trauernde (jd. letzten im Mon.). Anmeldung ist erforderlich unter 02774/4946.
FeG Rodenbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch. **Di.:** 19 Uhr Bibelstun-de; 19 Uhr Gewächshaus (jd. letz-ten im Mon.). **Mi.:** 18 Uhr Grow Teenkreis; 18 Uhr Frauen-Gebets-kreis (jd. 1. im Mon.). **Do.:** 10 Uhr Miniclub (Eltern und Kinder, jd. 1.

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

im Mon.); 19 Uhr „Of der Schmid-de“ für Männer. **Fr.:** 14.30 Uhr Se-niorenkreis (jd. 2. im Mon.).
Ev. Kirche Sechshelden
So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Mon.), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus.
CVJM Sechshelden
So.: **Gottesdienst** 11 oder 14 Uhr (parallel Kinderstunde); **Di.:** 17-18.30 Uhr große Jungschar (4. bis 8. Schulklasse); **Mi.:** 20 Uhr Ge-betsstunde. **Do.:** 17-18.30 Uhr klei-ne Jungschar (1. bis 4. Schulklas-se); 19.30-21 Uhr Jugendkreis; alle Termine in der Hofstraße 37. **Fr.:** 15.30 - 17 Uhr Jungscharsport (1. bis 8. Schulklasse); 19.30 Uhr-22 Uhr Sport Willi-Thielmann-Halle.
Freie ev. Gem. Steinbach
So.: 10.30 Uhr, Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, Gebetsstunde.
Freie ev. Gem. Weidelbach
So.: 10 Uhr Gottesdienst u. You-tube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.
Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Samstag, 27.9.: Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 28.9.:** Ewers-bach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 10.45 Uhr Kindergottesdienst; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth.
Dienstag, 30.9.: Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe, Haus Elisabeth.
Mittwoch, 1.10.: Eibelshausen: 18 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 2.10.:** Hirzenhain 18 Uhr Hl. Messe.
Samstag, 4.10.: Dillenburg: 16 Uhr Beichtgelegenheit; Haiger: 18 Uhr Hl. Messe - 75 Jahre Kirche, Ein-führung und Verabschiedung der Messdiener/innen. **Sonntag, 5.10.:** Wir feiern in allen Kirchorten Ern-tedankgottesdienst: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 10.45 Uhr, Hl. Messe mit Predigt zur Ausstellung „Trauer in Form und Farbe“; 17 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Kontakt:** Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“, Tel. 02771/ 263760, info@katholischanderdill.de; Homepage: www.katholischanderdill.de.

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
Feuer/Unfall/Notfall: **112**
Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
Polizeinotruf: **110** - Polizei: **02771 / 907-0**

Notdienste
APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerkammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.
ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE:
Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage.
Öffnungszeiten: mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, sams-tags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feier- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositions-zentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.
BUNDESWEHR:
Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsberg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.
ZAHNÄRZTE:
Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnum-mer 01805 / 607011 zu erfragen.
Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.
AUGENÄRZTE:
Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.
TIERÄRZTE:
Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfra-gen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680.
Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN:
Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besu-chen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationä-ren Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stun-de. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszei-ten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 – 16 Uhr und 19 – 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 – 13 Uhr und 16 – 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 – 12 Uhr und 16 – 18 Uhr
In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem lei-tenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79–1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396–0.
SPERR-NOTRUF:
Tel.. 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE:
Tel. 0800 / 1110 111(kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebens-situationen rund um die Uhr).
FRAUENNOTRUF:
Hilfetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Spra-chen).
FORSTAMT:
Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnum-mer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG:
Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

„Fit for Kids“ beim TV Haiger

HAIGER (red) – Immer dienstags um 15.30 Uhr ist „Fit for Kids“ in der Grundschul-Turnhalle Haiger. Auf Kinder im Grundschulalter wartet dabei jede Menge Spaß und Spiel, Action, Parkour und viele andere Gleichaltrige sowie die Übungsleiter Saki Özlem und Lena Hofmann. Das Angebot richtet sich an alle Mädels und Jungs von 6 bis 11 Jahren, die Freude am Sport haben. In den Übungsstunden werden Gerätestationen und Kletterlandschaften aufgebaut. Außer-dem gibt es auch lustige und spannende Ball- und Fangspiele.
Die Kids können ein paar Mal unverbindlich schnuppern. Nähere Informationen gibt es auch online unter www.TV-Haiger.de oder telefonisch bei Sabine Schneider unter 02773-9190411.

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion: Claudia Schmidt (verantwortlich), Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: Melanie von Hehl (verantwortlich), VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhes-sen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Ober-roßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinelei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstra-ße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. An-nahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmittel, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Ton-ne), Druckerpatronen, Tonerkar-tuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleingerä-ten an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich. Auskunft gibt die Abfall-beratung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo.–Do.: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr; Fr.: 8 bis 12 Uhr); Internet: www.awld.de.
Sperrabfall: Sperrige Haushalts-gegenstände werden nach Anmel-dung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.
Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!
Elektrogeräte: Kostenfreie Anlie-ferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30-16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16

Uhr, Sa. 8 - 12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 - 17 Uhr; Sa. 9 - 12 Uhr.
Informationen zur Gelben Ton-ne: Knettenbrech & Gurdulic, Hot-line: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knetten-brech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt:
Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 6. November.
Langenaubach: Rombachstraße, Festplatz: am 19. August.
Fellerdilln: DGH: am 9. Septem-ber.
immer von 14 bis 18 Uhr
Hier können schadstoffhaltige Ab-fälle wie z.B. Lacke, Farben, Ver-dünner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Kleb-stoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Müllabfuhr- termine vom 29.09. bis 04.10.2025	 Hausmüll Graue Tonne	 Papier Blaue Tonne	 Kompost Braune Tonne	 Wertstoffe Gelbe Tonne
Bezirk	Datum	Datum	Datum	Datum
Haiger	01.10.			
Allendorf	01.10.			
Dillbrecht	02.10.		04.10.	
Fellerdilln	02.10.		30.09.	
Flammersbach	01.10.			
Haigerseelbach	02.10.		04.10.	
Langenaubach	29.09.			
Niederroßbach			30.09.	
Oberroßbach			30.09.	
Offdilln	02.10.		04.10.	
Rodenbach				
Sechshelden	29.09.		04.10.	
Steinbach			30.09.	
Weidelbach			30.09.	



Haigerer Pop- und Rockchor sorgte für ein außergewöhnliches Konzertformat.

Foto: Niklas Beul

Kubacher Kristallklang

Exklusives Konzert von Sing and Act in 70 Meter Tiefe

HAIGER/WEILBURG-KU-BACH (red) – Am vergangen-
nen Sonntag führten 456
Stufen das Publikum hinab
in eine außergewöhnliche
Konzertlocation: die Kuba-
cher Kristallhöhle im Weil-
burger Stadtteil Kubach. In
70 Metern Tiefe erlebten die
Besucherinnen und Besu-
cher im Rahmen des Kultur-
sommers Mittelhessen ein
Konzert, das in Erinnerung
bleibt – akustisch einzig-
artig, atmosphärisch unver-
gleichlich.

In der sogenannten Südhalle
begann der erste Teil des
Abends mit ruhigeren Arrange-
ments. Chorleiter Patrick Schau-
ermann führte mit charmanter

und kurzweiliger Moderation
durch das Programm. Ein Höhe-
punkt war die Uraufführung des
Stücks „The Last Unicorn“ – be-
kannt aus dem Fantasy Zeichen-
trickklassiker „Das letzte Ein-
horn“ aus dem Jahr 1982 – in
einem neu arrangierten Werk
von Oliver Gies, dem bekannten
Mitglied der a-capella-Forma-
tion Maybeop.
Der zweite Konzertteil führte
das Publikum in einen etwas
höher gelegene Höhlenteil, de-
ren Akustik den schwungvollen
Songs von Künstlern wie Miley
Cyrus oder der Hip-Hop-Band
Antilopen Gang zusätzlichen
Glanz verlieh. Ohne Zugabe
durfte der Chor den Aufstieg aus
der Höhle nicht antreten.
Was blieb, waren Gänsehaut-



Eine außergewöhnliche
Konzertlocation: die Kuba-
cher Kristallhöhle.

Foto: Niklas Beul

momente, ein begeistertes Pub-
likum und ein weiterer Beweis
dafür, dass der Haigerer Pop-
und Rockchor für außergewöhn-
liche Konzertformate steht. Für
Sing and Act stehen noch einige
Termine an, so sind sie Teil der
Veranstaltungsreihe Kulturfrei-
tag im BeZett in Sinn und wer-
den dort am 7. November die
Zuhörer um aktives Mitsingen
bei ihrem „Mitmachkonzert“
bitten. Am Nikolaustag stehen
die Sängerinnen und Sänger er-
neut beim jährlichen Konzert
der Polizeidirektion Lahn-Dill
und Evangelischen Polizeiseel-
sorge in Herborn auf der Bühne.
Weitere Informationen rund
um den gemischten Chor sind
auf der Homepage des Vereins
www.singandact.de zu finden.

Fit durch's Roßbachtal

Am 3. Oktober werden verschiedene Wander- und Radtouren angeboten

ROSSBACHTAL (red) – Auch
in diesem Jahr heißt es wieder
„Fit durchs Roßbachtal“. Zu
dem jährlichen Highlight für al-
le Wander- und Radsportbegeis-
terte wird am Feiertag, 3. Okto-
ber, eingeladen. Zwei neue
Wanderrouuten starten zwischen
9 und 11 Uhr an der Haubergs-
arena Niederroßbach.
Die 13-Kilometer-Strecke
„Feuerpfad“ (300 Höhenmeter)
für geübte Wanderer und Nor-
dic-Walker führt durch den
Ortskern, über die Dillenburg-
ger- und Hardtwaldstraße steil

bergauf zu den Spuren des
Waldbrands von 2022, wo
Flammen bis auf 50 Meter an
Wohnhäuser herankamen – ein
Einsatzort der Feuerwehr mit
Löschhubschraubern. Bei Kilo-
meter 3,5 bietet die „Rote
Bank“ einen herrlichen Blick
auf Oberroßbach. Mit sanfter
Steigung geht es weiter zur
Auerhahn-Hütte und zum ehe-
maligen Bannwald Zacken-
bruch, wo verkohlte Baum-
stümpfe die Brandfolgen zei-
gen. Ursprünglich als unbewirt-
schafteter Urwald geplant, wur-

den hier Waldwege ausgebaut;
Hinweistafeln erläutern dies.
Eine Raststation lädt zur Stär-
kung ein. Die 6-Kilometer-Stre-
cke führt vom Ortsausgang
über die Dillenburg Straße
zur Versorgungsstation am al-
ten Steinbruch. Beide Routen
treffen dort zusammen, bieten
einen faszinierenden Ausblick
auf das Roßbachtal und führen
über Rodenbach, die Landes-
straße am Roßbacher Bauern-
hof, die Hühnerfarm und die
Diller-Seite zurück zur Hau-
bergsarena.

Für Radfahrer wird eine 40-Ki-
lometer-Mountainbiketour (cir-
ca 800 Höhenmeter) für fitte E-
Biker oder toptrainierte Bio-
Biker angeboten. Der Sammel-
start ist um 9.30 Uhr an der
Haubergsarena, begleitet von
Guides für die etwa vierstündi-
ge Tour. Wetterbedingte Anpas-
sungen sind möglich; den Stre-
ckenverlauf gibt es per QR-
Code.
Am Sportheim des FC Nieder-
roßbach werden vor und nach
den Touren Speisen und Geträn-
ke angeboten.

Jubiläums-Wanderweg mit Gewinnspiel

Ausblicke in die Natur und Einblicke in das Wirken der Lebenshilfe Dillenburg

DILLENBURG (red) – Unter
dem Motto „60 Jahre in Bewe-
gung“ präsentiert die Lebenshil-
fe Dillenburg gemeinsam mit
dem Naturpark Lahn-Dill-Berg-
land zum Spätsommer einen be-
sonderen Jubiläums-Wanderweg
rund um den Kornberg. Die 11,5
Kilometer lange Strecke bietet
wunderschöne Ausblicke in die
Natur und interessante Einblicke
in das Wirken der Lebenshilfe
Dillenburg. Sie lädt dazu ein, die
Arbeit und Geschichte der Le-
benshilfe buchstäblich Schritt für
Schritt zu entdecken.



Der Kornberg.

Foto: Conny Holtforth

ums-Wanderweg hat auch einen
symbolischen Charakter. Mit ihm
würdigen wir im Jubiläumsjahr
sehr bewusst unsere Geschichte
und unsere Stärken – und bli-
cken zugleich nach vorn: Wie
wollen wir uns in den nächsten
Jahren aufstellen? Die Lebenshil-
fe bleibt, wie sie ist: immer in Be-
wegung – beständig und zu-
gleich zukunftsorientiert.“
Wer die Strecke läuft, kann et-
was gewinnen und damit ganz
stilvoll in Bewegung bleiben:
Einfach ein Foto von sich auf
dem Jubiläums-Wanderweg ma-

chen und das Bild entweder als
private Nachricht über Instagram
oder Facebook an die Lebenshil-
fe Dillenburg schicken oder bei
sich selbst posten und die Le-
benshilfe Dillenburg markieren.
Unter allen Einsendungen verlost
die Lebenshilfe zwei Paar indivi-
duell designte Sneakers des Her-
borner Künstlers Santiago Gallar-
do – ein echtes Highlight zum Ju-
biläum. Einsendeschluss ist am
31. Oktober.
Die Route „Jubiläums-Rund-
wanderweg – 60 Jahre Lebenshil-
fe Dillenburg erleben“ ist auf der

Website vom Naturpark Lahn-
Dill-Bergland verfügbar, darüber
hinaus auch auf bekannten Wan-
derportalen wie Outdooractive
und Bergfex. (QR-Code beifügen)

Fakten zum Jubiläums-Wan-
derweg

Länge: 11,5 km
Dauer: ca. 3:05 Stunden
Aufstieg: 246 Höhenmeter
Abstieg: 249 Höhenmeter
Höchster Punkt: 447 m
Tiefster Punkt: 265 m
Startpunkt: Werkstatt Dilleburg
(Tiergartenstraße)

Weitere Infos zur Strecke gibt
es über den QR-Code:

Spieleabend

Spannender Abend in der Stadtbücherei

HAIGER (red) – Am Freitag, 3.
Oktober, findet ab 19 Uhr der
nächste offene Spieleabend in der
Stadtbücherei am Marktplatz
statt. Im Erdgeschoss der Stadtbü-
cherei stehen für die Besucher
Spiele aus dem Sortiment der
Stadtbücherei zur Verfügung und
es können auch eigene Spiele mit-
gebracht werden. Von 19 bis 20
Uhr werden Runden des neuen
Strategiespiels „Star Wars – Battle
of Hoth“ angeboten.
In den Räumlichkeiten der

Touristinfo führt der Geschichten-
erzähler ab 20 Uhr wieder durch
ein paar Runden des Großgrup-
penspiels „Blood on the Clockto-
wer“. Es werden Einsteigerrunden
mit Plätzen für bis zu zwölf Spie-
lern angeboten. Für die Teilnahme
ist keine vorherige Anmeldung er-
forderlich. Das Sortiment wird
kontinuierlich durch Neuerwer-
bungen erweitert. Spielwünsche
für die Neuerwerbungen können
an markus.georg@haiger.de ge-
sendet werden.

Abnahme der Leistungsspange

HAIGER (red) – Am Samstag,
27. September, findet im Sibre-
Sportzentrum-Haarwasen die
Abnahme der Leistungsspange
der deutschen Jugendfeuerwehr
statt. 240 Jugendliche stellen sich
der Leistungsprüfung. Beginn
der Veranstaltung ist um 8.30
Uhr. Übergabe der Leistungs-
spangen ist gegen 15.30 Uhr.

„Healing Songs“ in Dillenburg

DILLENBURG (red) – „Entde-
cke die heilsame Kraft des Sin-
gens, erfülle dein Herz mit Freu-
de und erlebe wohltuende Ver-
bindung“, so lautet die Einla-
dung zu „Healing Songs“ in Dil-
lenburg. Es findet statt am Mon-
tag, 29. September um 19 Uhr im
Pfarrsaal Herz Jesu (Wilhelms-
platz 16). Gesungen werden spi-
rituelle Lieder aus verschiedenen
Kulturen der Welt. Es sind keine
Notenkenntnisse oder Chorerfah-
rungen notwendig. Alle, die ge-
ne singen oder bisher glaubten,
nicht singen zu können, sind ein-
geladen. Angeleitet wird das ko-
stenlose Angebot von Julia Kloidt.
Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Fit durch den Winter

Gezieltes Trainingsprogramm nutzen

HAIGER (red) – Auch in der
kommenden Wintersaison bietet
der TV Haiger wieder ein geziel-
tes Trainingsprogramm zur För-
derung von Kraft, Ausdauer und
Beweglichkeit an. Unter der Lei-
tung von Übungsleiter Rolf Schü-
ler stehen vielfältige Inhalte auf
dem Programm. Ergänzt wird
das Angebot durch Übungen zur
Mobilisation und Entspannung.
Das erste Treffen findet am
Dienstag, 28. Oktober, um 18

Uhr in der Budenberghalle statt.
Das Angebot läuft bis Ende März
2026.
Für Mitglieder des Turnvereins
ist die Teilnahme kostenlos.
Nichtmitglieder zahlen eine Pau-
schale von 40 Euro für den ge-
samten Zeitraum. Weitere Infor-
mationen sowie die Anmeldung
sind bei Sabine Schneider mög-
lich, Telefon: 02773/9190411
oder E-Mail: sabine.schnei-
der@tv-haiger.de

Das schönste Denkmal, was ein Mensch bekommen kann,
steht im Herzen seiner Mitmenschen.
(Albert Schweitzer)

Die CDU Haiger trauert um ihren jahrzehntelangen Weggefährten und Freund

Heinz Gerhardt

Heinz war knapp 50 Jahre Mitglied der Christlich-Demokratischen-Union Deutschlands. In dieser
Zeit hat er sich auf vielfältige Weise ehrenamtlich für unsere Partei, seinen Geburtsort Weidelbach
und die Stadt Haiger eingesetzt. Von 1968 bis 1976 war Heinz zunächst Mitglied der ehemals
selbstständigen Gemeindevertretung in Weidelbach. Heinz und seinen damaligen Mitstreitern ist
es unter anderem zu verdanken, dass das „Unterländer Gemeinschaftszentrum“ bestehend aus
DGH, Feuerwehr und Kindergarten gebaut wurde. Nach der Eingemeindung durch die Stadt Haiger
schlossen sich ab 1985 über drei Jahrzehnte politischen Engagements in der
Stadtverordnetenversammlung und dem Magistrat der Stadt Haiger an.

Auch innerhalb der CDU war unser hoch geschätzter Parteifreund auf vielfältige Weise engagiert.
So war Heinz Gründungs- und jahrzehntelanges Vorstandsmitglied des CDU-Ortsverbandes „Dill-
und Rossbachtal“. Darüber hinaus gehörte er mehrere Jahre dem Vorstand des CDU-
Stadtverbandes Haiger an. Durch seine geradlinige und durchsetzungsfähige Art hat Heinz viel für
unsere Stadt erreicht. Er war immer ein Mann der klaren Worte, was heute allzu oft in der Politik
fehlt. Für sein großes Engagement bekam Heinz im Jahr 2020 das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Wir werden Heinz ein ehrendes Andenken bewahren und sind in Gedanken bei seiner Familie.

- Solaranlage
- Stromspeicher
- Wallbox
- Wärmepumpe
- Heartbeat AI
- Dynamic Pulse

1KOM
MA5°
BREIDEN-
BACH

MIT HEARTBEAT AI
UND DYNAMIC PULSE
STROMKOSTEN SENKEN

Mit einem intelligenten
Energiesystem für dein
Zuhause sparst du
Stromkosten und wirst
klimaneutral!



Jetzt in unserem neuen Showroom
in Haigers-Altstadt informieren:
Mo geschlossen
Di-Fr 10 – 17 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr

1KOMMA5° Breidenbach
Im Süßacker 1-5
35236 Breidenbach-Oberdieten
Telefon: 06465-92768-0
info@1k5-breidenbach.de
www.1k5-breidenbach.de

„Cops im Dialog“ mit Textorianern

Johann-Textor-Schüler im Gespräch mit Vertretern der Polizeidirektion Lahn-Dill

HAIGER (red) – Ein Termin mit Vertretern der Polizeidirektion Lahn-Dill stand am 11. September für die Hauptschüler der Jahrgänge 8 und 9 der Johann-Textor-Schule auf dem Programm.

Schulleiter Norbert Schmidt wies in seiner Begrüßung auf das Ziel der Veranstaltung hin: im Kern gehe es darum, dass die Jugendlichen ein Verständnis für Einsatzkräfte entwickeln. Ausschreitungen, wie beispielsweise in Berlin, würden immer wieder belegen, wie wichtig das sei, betonte Schmidt.

Respektvolles Miteinander

Zudem nehmen einige Schülerinnen und Schüler an der Feuerwehr-AG teil, in der sie die Ausbildung zum Truppmann absolvieren. Die Nachwuchsfeuerwehrkräfte setzen sich somit freiwillig diesen Gefahren aus und sollten daher umso mehr die Perspektive der anderen Seite kennen, erklärte Schmidt.

Antje Suppmann von der zentralen Jugendkoordination führte die Jugendlichen als Moderatorin durch die Veranstaltung. „Uns ist es wichtig, dass ihr merkt, welche Menschen dahin-



Antje Suppmann (stehend) und weitere Vertreter der Polizeidirektion Lahn-Dill kamen mit den Jugendlichen ins Gespräch. Foto: Johann-Textor-Schule

terstecken und das man mit uns reden kann“, erklärte sie den Textorianern. Mit Blick auf die steigende Anzahl an Angriffen auf Einsatzkräfte, sei ein respektvolles Miteinander umso wichtiger, und genau darüber kamen die Gäste mit den Schülerinnen und Schülern in der knapp zweistündigen Veranstaltung ins Gespräch.

Joachim Bernard, Leiter der

Polizeidirektion Lahn-Dill, machte die Jugendlichen in diesem Zusammenhang auf die in Artikel 1 des Grundgesetzes verankerte Menschenwürde aufmerksam. Diese könne nur geachtet werden, wenn jeder mit jedem respektvoll umgehe. „Respekt ist eine tolle Sache, bedeutet aber nicht, dass ihr Angst vor uns haben müsst“, betonte er. Wichtige Werte für ein gutes

Miteinander, wie Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Fairness und Ehrlichkeit fänden sich darüber hinaus auch im Leitbild der Hessischen Polizei, so Bernard weiter. Aufgabe der Polizei sei es, Straftaten zu verhindern, zu verfolgen und Hilfsbedürftigen zu helfen. Dabei sei die Polizei auch auf die Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen, etwa durch Hinweise. „Wir kön-

nen uns heute als Polizisten und als Menschen zeigen. Ihr dürft alle Fragen stellen“, ermutigte er die Schülerinnen und Schüler.

Im darauffolgenden Dialog mit den Textorianern ging es zunächst um die Frage, was Respekt für sie bedeute. Viele nannten daraufhin ein faires und friedliches Miteinander ohne Gewalt.

Geschichte einer Polizeibeamtin berührt

Schockiert waren viele Jugendliche über die Geschichte einer Polizeibeamtin, die im Dienst gebissen wurde und auch psychische Schäden von dem Vorfall davongetragen hat. „So was macht einen echt betroffen“, erklärte eine Schülerin. Im Anschluss wurden noch viele Fragen gestellt, etwa auch, wie man eigentlich zur Polizei kommt und was einen in der Ausbildung dort erwartet.

Einig waren sich am Ende alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen, dass es eine gelungene Veranstaltung war. „Es war spannend, zu sehen, welche Menschen in der Uniform stecken und Polizeiarbeit leisten“, fasste ein Schüler seine Eindrücke zusammen.

Aktionstage Nachhaltigkeit

LAHN-DILL-KREIS (red) – Noch bis zum 8. Oktober finden bundesweit die Deutschen Aktionstage Nachhaltigkeit statt. Ziel der Kampagne ist es, ein besonderes Augenmerk auf den Bereich Nachhaltigkeit zu richten, für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren und das breite ehrenamtliche Engagement im Themenkomplex Nachhaltigkeit zu würdigen. Der Lahn-Dill-Kreis beteiligt sich mit 40 – zu meist kostenfreien – Veranstaltungen an den Aktionstagen. Das Programm der Aktionstage finden Interessierte unter www.lahn-dill-kreis.de/aktionstage-nachhaltigkeit oder in der Veranstaltungsübersicht unter www.lahn-dill-kreis.de/veranstaltungen.

Apfel- und Familientag

DILLENBURG (red) – Der NABU Donsbach lädt für Sonntag, 28. September, ab 14 Uhr zum Apfel- und Familientag an die Naturstation Talblick ein. Es gibt Kaffee, Waffeln, Schokoäpfel, Apfelwein und frisch gepressten Apfelsaft ausgepresst. Gerne kann man sich Gefäße zum Abfüllen von Apfelsaft mitbringen. Außerdem werden verschiedene Apfelsorten ausgestellt. Für die Jüngsten stehen Spiel und Spaß auf dem Programm. Am Spätnachmittag gibt es vom Grill Bratwürstchen.

Ein Hauch von Oper in der Kirche

HERBORN (red) – Die Herborner Kantorei führt am Samstag, 27. September, ab 18 Uhr in der Stadtkirche Herborn die „Petite Messe Solennelle“ von Gioachino Rossini auf. Trotz des bescheidenen Namens handelt es sich um eine opulente abendfüllende Messvertonung, die die ganze Bandbreite des berühmten Opernkomponisten zeigen: temperamentvolle Chorpässagen, hinreißende Arien und andächtige Instrumentalintermezzi voller kühner Harmonik – und das ganze ist, wie immer bei Rossini, mit einer gehörigen Portion Humor gewürzt. Den Chor und die vier Solisten begleiten Regina Zimmermann-Emde (Klavier) und Maik Hester (Akkordeon), die Leitung hat Johann Lieberknecht. Karten sind für 15 Euro in der Herborner Buchhandlung Baumann, Hauptstr. 97, erhältlich.

Wiedereinstieg in die Arbeitswelt

HERBORN (spa) – An Frauen, die in die Arbeitswelt zurückkehren wollen, richtet sich ein Workshop, der am Montag, 27. Oktober, im AWO-Mehrgenerationenhaus Herborn stattfindet. „Wiedereinstieg in die Arbeitswelt – ihr neuer Anfang“, lautet das Motto der Veranstaltung, die von Berufsberaterinnen der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar im Familienzentrum der Arbeiterwohlfahrt Lahn-Dill durchgeführt wird. Teilnehmen können unter anderem die, die nach einer Familienpause den Wunsch hegen, wieder ins Berufsleben einzusteigen, aber nicht wissen, wo sie anfangen sollen. Die Berufsberaterinnen der Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar haben einen informativen Workshop zusammengestellt, der speziell für Frauen konzipiert wurde. Ziel ist es vor allem, den Teilnehmerinnen klarmachen, welche Wege und Hilfen es für den beruflichen Wiedereinstieg gibt – und wie man selbstbewusst und gut vorbereitet in die Arbeitswelt zurückkehren kann. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind bis zum 20. Oktober erforderlich bei: Joachim Spahn, Koordination Mehrgenerationenhaus, E-Mail j.spahn@awo-lahn-dill.de, Telefon 02772-959616.

Berichte einsenden

Feier, Sportfest, Konzert oder Basar: Vereine, Kirchengemeinden und weitere Gruppen aus dem Stadtgebiet können gerne Presseberichte für die Veröffentlichung in „**Haiger heute**“ einsenden. Sie können an die Mailadressen presse@haiger.de geschickt werden. Bitte beachten: Redaktionschluss ist in der Regel montags um 12 Uhr. Bei Fragen hilft die städtische Pressestelle unter der Rufnummer 02773/811-333. Veröffentlichungen sind für Vereine und andere Gruppen kostenlos.

Und immer dran denken: In der neuen Haiger-App können Vereine ihre Termine eigenständig im Kalender eintragen. Wer sich für die App kostenlos registrieren lassen möchte, sendet eine Mail an presse@haiger.de.



Online statt Anstehen

WETZLAR/DILLENBURG (red) – Die Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar weist auf die Möglichkeit hin, sich bequem online arbeitssuchend zu melden. Dieser Service stehe unter www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche zur Verfügung. Die Meldung werde sofort rechtswirksam, die zuständige Agentur automatisch informiert und eine Bestätigung unmittelbar bereitgestellt, heißt es in einer Meldung der Agentur für Arbeit. Das Verfahren unterliege modernen Datenschutzstandards. „Wer erfährt, dass sein Arbeitsverhältnis in absehbarer Zeit endet, sollte sich umgehend melden – am besten online und spätestens drei Monate vor Ablauf des Vertrags. Wird das Ende der Beschäftigung kurzfristig bekannt, muss die Meldung innerhalb von drei Tagen erfolgen. Damit lassen sich finanzielle Nachteile beim Bezug von Arbeitslosengeld vermeiden.“ Die Online-Arbeitssuchendmeldung spare Zeit und Fahrkosten, sei sicher und biete weitere Vorteile, sagt Sertkaya. Wichtig sei, dass die Arbeitssuchendmeldung die Arbeitslosmeldung nicht ersetzt. Letztere müsse frühestens drei Monate vor Eintritt der Arbeitslosigkeit und spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit erfolgen. Foto: Liubomir / Adobe Stock

Aus dem Haigerer Parlament

HAIGER (öah) – Zum wiederholten Mal war das Thema „Hessentag“ Gegenstand der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 17. September. Ausschlaggebend war ein Antrag der FWG-Fraktion (Freie Wählergemeinschaft Haiger). Zu entscheiden hatten die Stadtverordneten über einen Antrag mit dem Ziel, dass bei der Vergabestelle für Revision des Lahn-Dill-Kreises eine Sonderprüfung der Organisation, der Vergabe und der Rückabwicklung des Hessentages gestellt

werden sollte. „Der seitens der FWG-Fraktion Haiger bereits initiierte ‚Akteneinsichtsausschuss Hessentag‘ hatte die Hessentagsthematik intensiv beleuchtet und die gewonnenen Erkenntnisse in einem umfassenden Abschlussbericht zusammengefasst“, so der Akteneinsichtsausschussvorsitzende Matthias Hain (CDU). Dieses Statement ergänzte der Bürgermeister, dass er bereits mit der Abteilung Revision des Lahn-Dill-Kreises Gespräche in Bezug auf vergangene Akteneinsichtsausschüsse ge-

führt habe und die Prüfstelle gebeten hat, dieses Thema im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlüsse sehr genau zu prüfen.

Prüfung erfolgte durch Akteneinsichtsausschuss

In der bestehenden Debatte machten alle anderen Fraktionen des Stadtparlaments deutlich, dass sie für eine Ablehnung des FWG-Antrages abstimmen werden. Inhaltlich gaben die Wortmeldungen wieder, dass

eine weitere Prüfung in Auftrag zu geben, obwohl bereits ein Akteneinsichtsausschuss intensiv die Vorgänge beleuchtet hat, zum einen zusätzliche Kosten erzeuge und zum anderen ein falsches Signal an die Verwaltung und die im Thema „Hessentag“ engagierten Mitarbeiter sende. Die Sprecher der Fraktionen CDU, SPD und FDP stellten klar, dass es sich um ein herausforderndes Großprojekt handele, bei dem Fehler nicht ausgeschlossen werden könnten. Der Bericht des Akteneinsichtsaus-

schusses, in dem Vertreter aller städtischer Fraktionen vertreten waren und diesen unterzeichnet hatten, ergab keine Auffälligkeiten eines vorsätzlich schädlichen Handelns durch die Verwaltung. Das grundsätzliche Misstrauen der Verwaltung gegenüber müsse aufhören, forderte Akteneinsichtsausschussvorsitzender Matthias Hain abschließend. Die Stadtverordnetenversammlung lehnte den Antrag mehrheitlich ab (19 Gegenstimmen, 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung).

Nachrichten aus dem Stadtparlament

HAIGER (öah) – 65 Einzelmaßnahmen im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Lebendige Zentren“ sind für Haiger geplant. Dies berichtete Melanie Schmitt von der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK) in der Stadtverordnetenversammlung am 17. September. Das Unternehmen ist seit 2019 im Auftrag der Stadt Haiger für das Förderprojekt unterwegs und stellte nun in einem Sachstandsbericht die weitere Strategie bis 2035 vor. Zu den anstehenden Projekten zählen unter anderem die Umgestaltung des Karl-Löber-Platzes sowie der Bahnhofstraße, die Schaffung eines Spielplatzes in der Mühlenstraße und die Sanierung der Treppe der evangelischen Stadtkirche. Ziel ist es, die Lebensqualität in der Kernstadt zu steigern, indem beispielsweise die Alltags- und Freiräume aufgewertet werden und die Angebotsvielfalt optimiert wird. Melanie Schmitt wies in Anbetracht der bisherigen Planungen auf einen möglichen Fördermittelverlust hin, wenn nicht zeitnah gehandelt wird.

Zuwendungsbescheid für die Kläranlage

Bürgermeister Mario Schramm berichtet von einem Zuwendungsbescheid aus dem Klima- und Transformationsfonds für den Umbau und die Erweiterung der Kläranlage Haiger. Geplant ist die Errichtung einer Vorklärung und Umstellung der Klärschlammbehandlungen auf Faulung. Als Pro-

Förderungen für den Brandschutz

Des Weiteren gewährte das Land Hessen Zuwendungen zur Förderung des Brandschutzes auf Haiger Stadtgebiet. Zum einen bewilligte das Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz eine Zuwendung für den Erwerb und Umbau des Feuerwehrhauses Rodenbach in Höhe von 140360 Euro. Zum anderen ging ein Zuwendungsbescheid für den Neubau des Feuerwehrhauses in der Kernstadt in Höhe von 711260 Euro ein.

Kostenfreie Nutzung der DGH durch Parteien

Die vorhandene Gebührensatzung sowie das Gebührenverzeichnis für den Einsatz der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Haiger wurden überarbeitet und auf die aktuellen Verhältnisse und Rechtsprechungen angepasst. Die neue Fassung wurde einstimmig vom Stadtparlament beschlossen. Ebenfalls aktualisiert und einstimmig beschlossen wurde die Gebührenordnung für die Benutzung der Dorfgemeinschaftshäuser, der Mehrzweckhalle Allendorf und der Sporthalle Sechshelden. Ab sofort dürfen im Lahn-Dill-Kreis verfassungsrechtlich zugelassene politische Parteien und Gruppierungen pro Jahr jedes Dorfge-

meinschaftshaus in jedem Stadtteil einmal kostenfrei mieten.

Erschließungsbeitragsatzung wird angepasst

Anlässlich eines mehrheitlichen Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung wird die Erschließungsbeitragsatzung der Stadt Haiger neu gefasst und tritt zum 1. November 2025 in Kraft. Der Anteil der Stadt an dem beitragsfähigen Aufwand wird somit auf zehn Prozent neu festgesetzt.

Standorte für Trinkwasserbrunnen und Spiegel in Steinbach prüfen

Die FWG-Fraktion beantragte die Anbringung eines Verkehrsspiegels an der Kreuzung der Straßen „Hundsborn“ und „Zechenweg“. Zu diesem Thema berichtete Bürgermeister Schramm, dass in 2018 bereits eine Prüfung der Verkehrssituation unter Einbeziehung des regionalen Verkehrsdienstes und der Polizei erfolgt und laut dieser Beurteilung kein Verkehrsspiegel notwendig sei. Die Gegebenheiten hätten sich seitdem nicht geändert. Auf Vorschlag des Bürgermeisters erklärt sich Jochen Schneider (FWG) bereit, die Kosten für den Verkehrsspiegel zu übernehmen – die Verwaltung übernimmt die Platzierung. Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet unter diesen Bedingungen den Antrag mehrheitlich mit nur zwei Gegenstimmen.

Nachdem eine Prüfung der Innenstadt bereits erfolgte, soll die

Stadtverwaltung nun ergänzend die Stadtteile hinsichtlich potenzieller Standorte für Trinkwasserbrunnen prüfen und die damit verbundenen Kosten darlegen. Das hat das Stadtparlament nach einem Antrag der CDU-Fraktion einstimmig beschlossen.

Leinenpflicht in Brut-, Setz- und Schonzeit

Stadtverordneter Christian Schneider (CDU) stellte den Antrag für seine Fraktion vor, die Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Haiger um eine Leinenpflicht für Hunde außerhalb der Ortschaft und auf Wald- und Feldflächen in der Schon-, Brut- und Setzzeit zu ergänzen. Da die Gefahrenabwehrverordnung neuerdings nicht mehr durch den Lahn-Dill-Kreis festgelegt wird, sondern dies Aufgabe der Kommunen ist, empfiehlt der Magistrat, die in 2018 in Kraft getretene Verordnung grundsätzlich zu überarbeiten und die Leinenpflicht dort zu berücksichtigen. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Antrag und dessen Erweiterung einstimmig (eine Enthaltung).

Digitalisierungsmaßnahmen gewünscht

Darüber hinaus erhält die Verwaltung zwei Aufträge, die von der SPD-Fraktion zur Abstimmung gebracht wurden. Zum einen soll geprüft werden, im Zuge der geplanten Reparatur- und Sanierungsarbeiten, spätestens in 2026, das Hallenbad mit einem Kassen-



Die Inseln Gospa od Škrpjela in Montenegro.



Der Eduardsturm.

Fotos: Denis Welter

Lkw auf Lkw: Wie man nicht laden sollte

HERBORN (pol) – Beamte des Regionalen Verkehrsdienstes Lahn-Dill nahmen dieser Tage den gewerblichen Güterverkehr unter die Lupe. Während bei den Kontrollen neben einem Geschwindigkeitsverstoß weitere Mängel wie Verstöße gegen die Ladungssicherung festgestellt wurden, die vor Ort abgearbeitet werden konnten, untersagten die Einsatzkräfte einem Fahrer die Weiterfahrt. Der Grund: gerissene Bremsscheiben am Lkw.

Auf der A 45 nahe Herborn fiel den Kontrollierenden ein Sattelzug auf, aus dessen Anhänger etwas herausragte. Die Beamten wurden stutzig, entschlossen sich zur Kontrolle und leiteten den Sattelzug von der Autobahn ab. Bei genauerem Hinsehen stellte sich heraus, was der Lkw transpor-

tierte: nämlich Lkw. Der Fahrer hatte das Verdeck geöffnet und auf dem Auflieger zwei Sattelzugmaschinen sowie einen Lkw geladen. Trotz der abmontierten Räder an den Lkw entstand eine Überhöhe von 4,50 Meter (4 Meter sind erlaubt). Eine Ausnahmegenehmigung konnte der Fahrer nicht vorweisen. Ebenso fehlte die Genehmigung zur Teilnahme am Güterkraftverkehr. Der Sattelzug war auf dem Weg nach Jordanien. Seine Fahrt endete in Herborn. Den Spediteur erwartet eine Geldbuße in Höhe von über 15 000 Euro im Zuge der Gewinnabschöpfung im Ordnungswidrigkeitenverfahren. Des Weiteren müssen 1500 Euro wegen der fehlenden Genehmigung für den Güterverkehr entrichtet werden.

Ganztagsanspruch auf Schulkinderbetreuung

Städte sehen Land in der Pflicht

WIESBADEN (red) – „Ein Jahr vor Inkrafttreten des ganztägigen Betreuungsanspruchs für Schulkinder sehen wir das Land in der Pflicht, seinen Aufgaben nachzukommen, ausreichend Plätze und Personal vorzusehen“, sagt der Präsident des Hessischen Städtetages, Wiesbadens Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende, nach der Präsidiumssitzung in Marburg.

und arbeitsrechtliche Rahmenvorgaben für das Landespersonal. Dazu gehören auch die Qualifizierung und Stärkung der Schulleitung insbesondere hinsichtlich ihrer Koordinationsleistung.“

Am 1. August 2026 tritt die erste Stufe des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung in Kraft. Die Städte erwarten daher vom Land Hessen, endlich ein Verständnis und eine Anerkennung für die enormen Gesamtkosten: Investitions- und Betriebskosten. Sie sind verwundert, dass das Land Hessen einen Mehrbedarf in Abrede stellt, während andere Bundesländer ihre Kommunen erheblich mit eigenen Mitteln

unterstützen.

Mende: „Die Städte und Gemeinden sind nicht die Ausfallbürgen für das Land. Wir brauchen die Angebote und Fachkräfte der freien und öffentlichen Jugendhilfe für die vielfältigen und steigenden Bedarfe in Tageseinrichtungen für Kinder, der Jugend- und Sozialarbeit und können nicht zugunsten dieses Anspruchs darauf verzichten. Die stetig zunehmenden gesetzlichen Vorgaben und Ansprüche im Achten Buch Sozialgesetzbuch verlangen unsere ganze Aufmerksamkeit. Sie zu kürzen oder gar auf sie zu verzichten, wird den immensen Bedarfen von jungen Menschen nicht gerecht.“

Mit der Drohne rund um den Globus unterwegs

Denis Welter aus Flammersbach präsentiert ab 1. Oktober besondere Blickwinkel

HAIGER (öah/lea) – Wer das Instagram-Profil von Denis Welter besucht, würde am liebsten den Reisekoffer packen und in den nächsten Flieger steigen. Satte Grüntöne, auf dem Strand zerbrechende Wellen und spannende Perspektiven von Orten aus aller Welt lichtet er mit der Drohne ab. Die Vogelperspektive lässt einen neuen Fokus auf das Motiv zu und ermöglicht zugleich, die Komplexität einer Ansicht gänzlich zu erfassen.

Sie zeigt Schönheiten, die das menschliche Auge „vom Boden“ so gar nicht fassen könnte. Vom 1. Oktober bis 14. November stellt der in Flammersbach wohnende Hobbyfotograf seine Aufnahmen in den Fluren des Haigerer Rathauses aus.

Dass Denis Welter den Blick für die besondere Perspektive hat und die Qualität der Fotos überzeugt, blieb auch im Haigerer Rathaus kein Geheimnis. Schon mehrmals war er im Auftrag der Stadtverwaltung mit seiner Drohne unterwegs und lieferte außergewöhnliche Perspektiven seiner Heimatstadt. Die Ergebnisse zeigen beispielsweise den Eduardsturm, wie er inmitten des grünen Waldes imposant hervorragt, umfassende Ansichten des In-



Denis Welter lichtet spannende Orte aus aller Welt mit einer Drohne ab.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

dustriegebiets Kalteiche oder die Evangelische Stadtkirche vor blauem Himmel im Herzen der Stadt.

Einzigartige Perspektiven hält der 39-Jährige auch von seinen Urlaubsorten fest und teilt diese auf seinem Instagram-Kanal „drone_experience“. Beim Anblick seiner Erinnerungen aus Bali, Costa Rica, Thailand oder Südafrika ist Fernweh vorprogrammiert – gestochen scharf lichtet er die

Landschaften und beliebten Destinationen ab. „Ich möchte mit meinen Bildern nicht nur mir, sondern auch anderen eine Freude bereiten. Dieser Gedanke treibt mich an“, erklärt Denis Welter.

Mit den Bildern Freude verbreiten

Die Drohnenfotografie eröffnet völlig neue Perspektiven. Die Höhe beziehungsweise die Vogelperspektive allein erzeugt jedoch

nicht automatisch ein beeindruckendes Foto. Wer die Kunst des Drohnenfliegens beherrscht, achtet auf Komposition, Licht und Flugbedingungen, um das perfekte Bild zu erzielen. Auch einige Regeln sind zu beachten, wie Flugverbotszonen, Sichtkontakt zur Drohne und Datenschutz erkennbarer Personen.

Beim Flug mit der Kamera beachtet der Fotograf, dass die Bilder von oben nicht überladen wirken. Denis Welter wählt seine Motive durchdacht, akzentuiert und führt das Auge. Und wenn das Licht stimmen soll, muss man sich eben auch mal morgens vor Sonnenaufgang auf den Weg machen – belohnt wird der Frühaufsteher dann nicht nur mit einem atmosphärischem Foto, sondern auch einem unvergesslichen Urlaubsmoment.

„Denis Welter fängt die Augenblicke nicht nur fotografisch, sondern auch filmisch ein. Die Videos hinterlegt er häufig mit Liedern und Bildunterschriften, die zur Bildstimmung passen. Schauen Sie auf jeden Fall seine Veröffentlichungen an, es lohnt sich“, sagt Lea Siebelist aus dem städtischen Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit. Also eine herzliche Einladung für alle Interessierten: Vom 1. Oktober bis zum 14. November können die Bilder in den Rathaus-Fluren in Haiger bestaunt werden.

Die „wilde Möhre“

Aus unserem Naturgeschehen - Von Harro Schäfer



Die Wilde Möhre (Daucus carota). Foto: Harro Schäfer

hohen Stauden um die Wilde Möhre (Daucus carota) handelt. Von Juni bis zum Oktober blüht die Wilde Möhre – ein be-

gehrtes Objekt für Bienen, Schmetterlinge und andere Insektenarten. Auch die Raupe des Schwalbenschwanzes ist hier zu finden, denn für sie ist es die wesentliche Futterpflanze. Nach der Blüte ziehen sich die Dolden oft zu kleinen, nestartigen Gebilden zusammen. Standorte der Pflanze sind trockene Bereiche auf Wiesen, an Wegrändern und Böschungen.

Dass die Heilkraft der Wilde Möhre schon seit Jahrhunderten bekannt ist und auch medizinisch angewendet wurde, darüber gibt der Arzt Pietro Andrea Matthioli (1501-1577) in seinem 1563 erschienenen Pflanzenbuch „Linguistische Analyse der deutschen Pflanzennamen“ unter dem Untertitel „Würckung von Mören“ Wissenswertes bekannt.

Gemütliches Beisammensein

HAIGER (red) – Am Sonntag, 28. September, öffnet der Westerwaldverein Haiger seine Blockhütte für Gäste. Ab 14 Uhr findet dort ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen statt. Hierzu sind Wanderer und Freunde des Vereins herzlich eingeladen.

Tag der offenen Weidetür

STEINBACH (red) – Die Haiger-tal Alpakas veranstalten am 28. September ihren jährlichen Tag der offenen Weidetür. Los geht es in der Talstraße (am Ende der Straße am Gehege) in Steinbach um 11 Uhr. Die Besucherinnen und Besucher bekommen einen Einblick in die Arbeit mit den Lamas und Alpakas. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Für die kleinen Gäste gibt es eine Hüpfburg. Eine kleine Tombola wird es auch geben.



Konzert mit Vokalensemble „Take Five“

HAIGER (red) – Nachdem sie bereits vor zwei Jahren in der Kulturkapelle eine erste Visitenkarte hinterlassen haben, ist das fränkische Frauenvokalquintett „Take 5“ am 8. November mit einem völlig anderen Programm erneut zu Gast – dieses Mal in der evangelischen Stadtkirche in Haiger. Beginn ist um 19 Uhr. Neben modernen geistlichen und weltlichen Stücken aus England, Frankreich, Skandinavien, Amerika und Deutschland präsentieren die vier Damen und ihr Pianist auch bekannte Stücke aus Film und Musical. Das Gros der Stücke

wird instrumental von Pianist Wolfgang Klösel unterstützt, aber auch einige A-cappella-Werke und Eigenarrangements werden zu hören sein. Mitglieder des Ensembles sind Gaby Dinglinger (1. Sopran), Kerstin Heinisch (1. u. 2. Sopran), Silvia Klösel (1. Alt), Katharina Heid (2. Alt), Wolfgang Klösel (Bariton und Klavier). Karten gibt es für 12 Euro in der Touristinfo der Stadt Haiger (Hauptstraße 46), E-Mail: kulturamt@haiger.de, Telefon 02773-811480. An der Abendkasse kostet der Eintritt 15 Euro.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Der Lahn-Dill-Kreis informiert

Sozialbüro eröffnet weiteren Standort in Dillenburg

DILLENBURG (red) – Ein Behördenschreiben, das man nicht versteht. Eine unerwartete gesundheitliche Einschränkung. Oder einfach das Gefühl: „Ich weiß gerade nicht weiter.“ „Viele Menschen stehen vor der Herausforderung, sich im komplexen System der sozialen Leistungen zurechtzufinden – genau hier setzen wir mit unserem Angebot an“, sagt Susanne Eiben, Leiterin der Sozialbüros im Lahn-Dill-Kreis. Wer hierherkommt, bekommt individuelle, persönliche und kostenfreie Unterstützung. Mit dem neuen Sozialbüro-Standort in Dillenburg bietet der Kreis nun eine zusätzliche Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, die bei sozialen oder behördlichen Anliegen Unterstützung benötigen.

„Wir helfen den Menschen auch beim Finden der Fragestellung. Viele können die konkrete Frage, die sie haben, vielleicht noch gar nicht formulieren – wir zeigen auf, wo Hilfe möglich ist und welche Leistungen in Frage kommen“, erklärt Anne Peter-Lauff, Leiterin der Abteilung Soziales und Integration. Die Beratung erfolgt ohne Termin, kostenlos und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen und Partnerorganisationen.

Neben Mitarbeitenden der Abteilung Soziales und Integration sind im Sozialbüro auch weitere Fachstellen der Kreisverwaltung sowie externe Partner für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger da: Die **Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)** Wetzlar berät Menschen mit (drohenden) Behinderungen oder chronischen Erkrankungen sowie ihre Angehörigen. Es geht zum Beispiel um Hilfsmittel, Assistenzleistungen oder darum, den Alltag wieder selbstbestimmt zu gestalten. Die **Migrationsberatung** hilft bei Fragen rund um

Aufenthaltsrecht, Sprache, Bildung und Beruf, aber auch bei ganz praktischen Dingen wie Existenzsicherung oder gesundheitlichen Herausforderungen. Beim **Bildungspunkt Lahn-Dill** dreht sich alles um berufliche Weiterbildung – egal ob man sich neu orientieren möchte oder schon gezielt auf ein Bildungsziel hinarbeitet. **Blickpunkt Auge** ist ein Angebot von Betroffenen für Betroffene und bietet Rat und Hilfe bei Sehverlust. Arbeitslosigkeit bringt viele Fragen und manchmal auch Sorgen mit sich. Die **WALI – Arbeitsloseninitiative im Lahn-Dill-Kreis e. V.** unterstützt dabei, wieder Schritt für Schritt voranzukommen. Das Angebot der **Hand und Ohr gGmbH** richtet sich an taube, schwerhörige oder hörbehinderte Menschen. Die Beratung ist barrierefrei, auf Wunsch in Gebärdensprache oder schriftlich, und individuell abgestimmt. Auch das **Frauenbüro des Lahn-Dill-Kreises** ist regelmäßig im Sozialbüro vertreten. Es bietet Beratung und Unterstützung für Frauen in allen Lebenslagen zur Förderung der Gleichberechtigung, Durchsetzung von Rechten, Vereinbarkeit von Beruf und Familie und zum Schutz vor Gewalt.

Die Beratungsangebote und Ansprechpartner vor Ort wechseln regelmäßig und unterscheiden sich je nach Standort. Hier lohnt sich ein Blick auf die Website des Lahn-Dill-Kreises. Dort finden Interessierte den aktuellen Plan mit Tagen, Uhrzeiten und Ansprechpersonen: www.lahn-dill-kreis.de/sozialbuero. Die Standorte der Sozialbüros: Wilhelmstraße 20, 35683 Dillenburg sowie Karl-Kellner-Ring 55, 35576 Wetzlar. Die Öffnungszeiten der Sozialbüros: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, Dienstag von 13.30 bis 15.30 Uhr und Freitag Telefonprechstunde von 9 bis 12 Uhr unter 06441-4071090.

Schrauben, erleben, staunen

Hunderte Besucher waren beim Tag der offenen Tür in der Lebenshilfe-Werkstatt Flammersbach zu Gast

Haiger-Flammersbach (red). **Schrauben, erleben, staunen – die Lebenshilfe-Werkstatt Flammersbach hatte am 11. September ihre Türen geöffnet und Hunderte Besucher angelockt. Mitmachstationen luden dazu ein, selbst Hand anzulegen und Produktionsschritte auszuprobieren.**

„Das hätte ich hier nicht erwartet“ – ein häufig gehörter Satz an diesem Tag. Die Besucher waren begeistert von der Atmosphäre in der Werkstatt, den Fertigkeiten und der Arbeitsmoral der Beschäf-

partner, Angehörige, Schulklassen und die Westerwald-Werkstätten aus Altenkirchen. Auch die Politik war vertreten – mit Helmut Schneider (1. Stadtrat Haiger), Dr. Andreas Steiner (Stadtrat) sowie Susanne Steiner (Ausschuss für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung).

Ein besonderes Highlight war der Besuch des TSV Steinbach, vertreten durch Roland Kring (Vorstand und Vereinssprecher), Andreas Engel (Leiter Spielbetrieb), die Trainer Hüsnî Tahiri und Daniel Wilde sowie Kai Klingelhöfer (Jugendkoordinator). Tahiri zeigte sich vor



TSV: Profi-Sport trifft auf Werkstatt: (v.l.) Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Dr. Oliver Schmitzer, Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Dirk Botzon, TSV-Jugendkoordinator Kai Klingelhöfer, TSV-Trainer Hüsnî Tahiri, Spielbetriebsleiter Andreas Engel, Werkstattbereichsleiter Lars Lückhoff, Karin Schill (Leiterin Sozialer Dienst), Roland Kring (Vorstand und Vereinssprecher), Trainer Daniel Wilde und Werkstatt-Einrichtungsleiter Christoph Biehl. Fotos: Holtfoth

können. In der Wirtschaft ist es andersherum – da muss oft der Mensch in den Prozess passen.“

Rund zehn Prozent der Werkstatt-Beschäftigten der Lebenshilfe Dillenburg arbeiten heute bereits auf betriebsintegrierten Arbeitsplätzen in Unternehmen des ersten Arbeitsmarktes. „Ein großer Vorteil ist unser industriell geprägter Standort. Dadurch haben wir erstklassige Kooperationsmöglichkeiten“, sagte Vorstandsmitglied Dirk Botzon.

Neben der Präsentation der Tä-

tigkeitsfelder der Außenarbeitsgruppe bei Hailo stellte sich auch die Gärtnerei der Werkstatt Flammersbach vor. Die betriebsintegrierte Beschäftigung (BiB) präsentierte in einer Fotoausstellung ihre ältesten und jüngsten Außenarbeitsplätze.

Zudem bot die Reha-Werkstatt Produkte aus ihrem Hofladen an. Besonders eindrucksvoll: Die Beschäftigten führten die Gäste voller Stolz selbst durch ihre Arbeitsplätze und erklärten ihre Tätigkeiten.

Die Veranstaltung war Teil des Jubiläumsjahrs zum 60-jährigen Bestehen der Lebenshilfe Dillenburg. „Es war ein Tag, der zeigt, wie wichtig Teilhabe ist – und wie sehr unsere Beschäftigten es genießen, ihre Arbeit mit anderen zu teilen“, fasste Einrichtungsleiter Christoph Biehl zusammen.

Abgerundet wurde der Tag durch eine Auswahl an frisch zubereiteten Suppen, Nudelgerichten und Schwäbischen Maultaschen aus der Großküche sowie Waffeln und Würstchen.



Politischen Besuch gab es auch: (v.l.) Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Dr. Oliver Schmitzer, Lebenshilfe-Vorstandsmitglied Dirk Botzon, Werkstattbereichsleiter Lars Lückhoff, Karin Schill (Leiterin Sozialer Dienst), Helmut Schneider (1. Stadtrat Haiger), Werkstatt-Einrichtungsleiter Christoph Biehl, Susanne Steiner (Ausschuss für Umwelt, Bauen und Stadtentwicklung) und Dr. Andreas Steiner (Stadtrat).

tigten sowie der Vielseitigkeit der Produktion. „Jeder findet bei uns seinen Platz – weil wir die Arbeit anpassen und weil Beziehung bei uns einen hohen Stellenwert hat. Nur wenn Beziehung da ist, kann Entwicklung passieren“, betonte Karin Schill, Leitung Sozialer Dienst.

Die Gäste kamen aus ganz unterschiedlichen Bereichen: Industrie-

allem beeindruckt von der individuellen Förderung – „ein wichtiges Element, das ich aus meiner Trainertätigkeit auch kenne“.

Werkstatt-Bereichsleiter Lars Lückhoff stellte heraus, dass sich die Werkstätten bewusst von der Industrie unterscheiden: „Wir zergliedern Aufgaben und Prozesse so, dass viele Menschen mit Behinderung eingebunden werden



Werkstattbeschäftigter Maik Holler (l.) präsentiert stolz seinen Arbeitsplatz – ebenso Tabita Nietsch und Dennis Behlert.



STELLENANGEBOTE



Volkshochschule

Lahn-Dill

Die Volkshochschule Lahn-Dill in Dillenburg sucht ab sofort eine/n

Hausmeister/in

zur Aushilfe (m/w/d)

als geringfügige Beschäftigung (Minijob)

Handwerkliche Begabung und Zuverlässigkeit werden vorausgesetzt. Ein dienstnaher Wohnsitz ist sehr von Vorteil. Flexible Einsatzzeiten morgens, abends und samstags erforderlich.

Nähere Auskünfte erteilt Frau Franke, Tel. 02771 407-7404.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an info@vhs-lahn-dill.de oder auf dem Postweg an die

Volkshochschule Lahn-Dill

Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises

Bahnhofstraße 10

35683 Dillenburg

PFLLEGEDIENSTE

Pflegedienst Schwedes GmbH, Telefon: 0 27 74 / 5 15 22, E-Mail: info@pflegedienst-schwedes.de • www.pflegedienst-schwedes.de
Ambulanter Pflegedienst – DRK Pflege@home – DRK Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 3 03-700 • www.drk-dillenburg.de
Mobile Pflege Bethanien Dillkreis, Maibachstr. 11 in 35683 Dillenburg Telefon: 0 27 71 / 8 19 07 07

TAGESPFLEGE

Tagespflege DRK Seniorenzentrum Haiger, Telefon: 0 27 73 / 747-0, www.drk-seniorenzentrum-haiger.de
Tagespflege Bethanien Steinbach, Telefon: 01520 - 9 328 956 E-Mail: bianca.bathelt@diakonie-bethanien.de

GERÜSTBAU UND -VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 26 51 21 • E-Mail: info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Telefon: 0 27 71 / 8 72 00 • info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haighuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, Mail: info@gutachten-holzbau.de • Tel.: 0 171 / 5 162 438

Soziale Entschädigung erhalten

Von Gewalt Betroffene können digital aktiv werden

DILLENBURG (red) – Menschen in Hessen können Leistungen der Sozialen Entschädigung ab sofort auch digital beantragen. Die Entschädigung ist ein staatliches Unterstützungssystem für Menschen, die durch Gewalt oder andere schädigende Ereignisse gesundheitliche Schäden erlitten haben.

„Mit dem Online-Antrag auf Soziale Entschädigung bieten

wir einen niedrigschwelligen und barrierefreien Zugang zu wichtigen Unterstützungsleistungen. Diese können rund um die Uhr und von zu Hause aus beantragt werden“, erklärt Sozialministerin Heike Hofmann.

Die Soziale Entschädigung ist seit dem 1. Januar 2024 im Vierzehnten Sozialgesetzbuch (SGB XIV) verankert. Ziel ist, Betroffenen – insbesondere von

sexualisierter Gewalt, häuslicher Gewalt und Menschenhandel – schnellere und umfassendere Hilfen (medizinische Behandlung, psychotherapeutische Unterstützung, finanzielle Entschädigungen) zu ermöglichen.

„Gerade für Menschen, die sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, ist es wichtig, unkomplizierten und schnellen

Zugang zu Unterstützung zu erhalten“, so Hofmann weiter.

Der digitale Antrag ist über die Sozialplattform möglich. Hessen ist damit das zweite Bundesland nach Schleswig-Holstein, das diesen Weg als Ergänzung zur analogen Beantragung anbietet. Die technische Umsetzung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem Regierungspräsidium Gießen

und dem Hessischen Arbeitsministerium. Neben der Sozialen Entschädigung können auch weitere Sozialleistungen der Kommunen über die Sozialplattform beantragt werden. Ein Sozialleistungsfinder hilft dabei, schnell herauszufinden, auf welche Leistungen sie Anspruch haben. Nähere Infos gibt es auf der Homepage des Regierungspräsidiums Gießen.

Sophie Ziegler gewinnt die Einzelwertung

Gelungener Auftakt der Trampolinturnerinnen und -turner des TV Dillenburg in der hessischen Jugendliga

noch verletzt. Die Turnerinnen und Turner zeigten trotzdem

von Beginn an, dass das Ziel der Einzug ins Finale ist. Mit

sauberen, hohen und zentralen Übungen gingen sie nach dem

ersten Durchgang mit vier Punkten in Führung.



Die erfolgreichen Trampolinsportler des TV Dillenburg: (v.l.) Johanna Heinrich, Lukas Ziegler, Vincent Hein, Linus Heinrich, Sibel Tunclar Dominguez, Sophie Ziegler.

Foto: Sabine Kölzer

Im zweiten Durchgang konnte das Team wiederum mit tollen Kürübungen überzeugen und setzten sich gegen alle Teams aus Breckenheim und der Eintracht durch. Etwas Pech hatte Sibel, da sie ihre Übung nicht bis zum Ende turnen konnte. Sie konnte nach Verletzungspech im Juni erst jetzt wieder mit dem Training starten und war noch sehr nervös.

In der Einzelwertung zeigten sich die Turnerinnen und Turner vom Fuße des Wilhelms turms auf den vorderen Plätzen. Sophie Ziegler erturnte sich den Tagessieg. Lukas folgte auf Platz 5, Linus erreichte den 7. Platz mit einem Zehnteil Vorsprung vor seiner Schwester Johanna, die Platz 8. belegte und ebenfalls unter den Top Ten platzierte sich Vincent Hein mit dem 9. Rang.